

„Wir wollten nur nicht klanglos untergehen“

Neues Esseler Trio gewinnt überraschend die Boule-Kreismeisterschaft

t
zei-
des
kom-
sind
Hei-
sere
ge-
, so
e be-
darf
iter-
i es
stig
zen,
Sub-
in-
ten
er-
ich-
en,
en-
des
Pla-
en
on
nu-
rt-
en,
se-
en
un-
nd
en-
nd.
ei-
ere
ner
er-
ian

Essel – Die hiesige Boule-Elite traf sich, um auf dem Boulodrome des SV Essel beim Heidekreis-Cup die Kreismeisterschaft im Triplette mixte auszugetragen. Dabei sicherte sich das neu zusammengestellte Esseler Trio Robert Krause, Hella Mrugowski und Jürgen Schäfer überraschend den Titel.

Beim Triplette, der „Königsdisziplin“ des Boulesports, treten Teams mit drei Spielern oder Spielerinnen mit je zwei Kugeln gegeneinander an. In der Variante mixte müssen außerdem pro Team mindestens eine Frau und ein Mann zum Einsatz kommen. Das Besondere beim Heide-Cup: Neben den lizenzierten Ligaspielern können auch Freizeitbouler wie der 67-jährige Dieter Qual aus Grethem teilnehmen. Ihn hatte nach eigener Aussage noch einmal der „Altersehrgeiz“ gepackt, als er auf eine Teilnahme angesprochen wurde. Später reichte es für ihn sogar zur Vize-meisterschaft.

Die 17 Teams konnten sich in drei Vorrundenspielen für die vier Halbfinalplätze qualifizieren. „Bei den Spielen kommt es auf jeden Punkt an, da auch die Höhe von Sieg und Niederlage in die Teamwertung einfließt“, erklärte die Esseler Turnierlei-



Im Finale kam es auf Zentimeter an.

LUTZ PRALLE



Die neuen Kreismeister wurden kräftig gefeiert. LUTZ PRALLE

terin Birgit Schmidt, die für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Außerdem wurde die bei internationalen Wettkämpfen

gültige Zeitregel angewendet, die nach 50 Spielminuten nur noch zwei neue Aufnahmen erlaubt.

Im ersten Halbfinale kam es zu einem vereinsinternen Esseler Duell. Mit 13:4 konnte dort das Trio Robert Krause, Hella Mrugowski und Jürgen Schäfer ihre Vereinskameraden Anne Dietrich, Karl-Heinz Steinmann und Marita von Frieling sicher bezwingen. Wesentlich knapper ging es im zweiten Halbfinale zu. Nach spannendem Zeitspiel setzte sich die Esseler/Grethemer-Kombination Hans Tappe, Elli Seebürger und Dieter Qual mit 11:10 gegen Matthias und Mario Rettenbacher sowie Annemarie Forche vom SVN Düşhorn durch.

Im Finale kam es in der dritten Aufnahme zu einer auf Lizenzspieler-Niveau seltenen Vorentscheidung. Dem Team Krause/Mrugowski/Schäfer gelang es, alle sechs Kugeln näher an die Zielkugel zu legen als ihre Gegner. Sie zogen damit auf 9:1 davon und gewannen wenig später mit 13:3 den Kreismeistertitel. Die Esseler konnten daraufhin ihr Glück kaum fassen, da sie in dieser Besetzung noch nie zusammengespielt hatten. „Wir haben uns auf schöne und faire Spiele gefreut und wollten eigentlich nur nicht klanglos untergehen“, so die neuen Titelträger nach der Siegerehrung.